

Hauptausgabe

Zürichsee-Presse AG
8712 Stäfa
044/ 928 55 55
www.zsz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 14'095
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 374.003
Abo-Nr.: 1044548
Seite: 3
Fläche: 10'978 mm²

Küsnachter Physikerin auf Rang 1

ZÜRICH Kathrin Laxhuber aus Küsnacht hat das Swiss Young Physicists' Tournament gewonnen. Das ist ein Wettkampf für physikbegeisterte Gymnasiasten und Gymnasiastinnen.

Mit ihrer Arbeit zum Thema «Artificial Muscle» (künstlicher Muskel) klassierte sich Kathrin Laxhuber im 1. Rang unter 45 Konkurrentinnen und Konkurrenten, die über Monate hinweg an anspruchsvollen Physikproblemen gearbeitet hatten. Am letzten Wochenende traten die Gymnasiasten und Gymnasiastinnen in Zürich zu sogenannten Physics-Fights an. In einer Art wissenschaftlicher Debatte stellten sie ihre Arbeiten vor. Danach werden sie mit kritischen Fragen eines gegnerischen Teams konfrontiert. Am Ende benotete eine Jury aus Wirtschaft, Lehre und Forschung die Leistungen.

Als Zweite klassierte sich Phyllis Barth aus Männedorf. Sie ist wie Laxhuber Schülerin des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasiums Rämibühl (MNG).

Nach Thailand

Alle 45 Teilnehmenden kamen aus der Grossregion Zürich und Ostschweiz. Sie arbeiteten in Gruppen. Die Gruppenwertung gewann das Team Doped Quasiparticles mit Lioba Heimbach (Thalwil, Zurich International School), Michael Rogenmoser (Schwerzenbach, MNG) und Cesare Villiger (Zürich, Literargymnasium Rämibühl). Diese drei klassierten sich in der Einzelwertung hinter Laxhuber und Barth auf Rang 3 bis 5. Die besten fünf dürfen die Schweiz am International Young Physicists' Tournament in Thailand vertreten.

Im Swiss Young Physicists' Tournament lernen Schüler und Schülerinnen unter anderem, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten, und tauchen so bereits früh in die Welt der Forschung und Entwicklung ein. *ZSZ*